

öffentlich

Bearbeiter: Frau Sabine Baldauf
 Einreicher: Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte
 Beteiligte SG:

Datum	Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
03.02.2011	030/2011

Beratungsfolge	Termin	Beratungsergebnis				
		TOP	Für	Geg	Enth	
Stadtrat öffentlich	16.02.2011					

Betreff:
 Informationen zum Projekt "barrierefreies Markkleeberg"

Sachdarstellung:

Für ca. sieben Millionen Menschen in Deutschland bzw. knapp 50 Millionen Menschen in Europa stellt die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben und touristisches Reisen eine besondere Herausforderung dar. Eine barrierefreie Umgebung ist nicht nur für gehandicapte Menschen ein zwingendes Erfordernis, sie ist auch für Personen mit vorübergehenden Unfallfolgen, für Eltern mit Kinderwagen, für Reisende mit schwerem Gepäck sowie für Familien mit kleinen Kindern oder auch für ältere Menschen attraktiv. All diese Menschen stellen besondere Ansprüche an Zugänglichkeit, Komfort und Service in öffentlichen, touristischen und Freizeiteinrichtungen, aber auch im privaten Raum. Barrierefreiheit muss uns daher allen ein dringendes Anliegen sein.

Als erste Kommune im Leipziger Neuseenland und im Landkreis Leipzig setzte sich die Stadt Markkleeberg das Ziel, alle Freizeit-, Sport- und Kulturangebote, gastronomischen Einrichtungen, Behörden und öffentliche Einrichtungen des täglichen Lebens hinsichtlich der Erreichbarkeit und der Zugänglichkeit für Menschen mit körperlichen Einschränkungen zu untersuchen.

August 2010 wurde das Projekt „barrierefreies Markkleeberg“ als AGH-Maßnahme beim Verein ISIP e.V. (Initiative für Sport, Integration und Persönlichkeitsförderung) gestartet und durch die ARGE Landkreis Leipzig gefördert. In der bis zum 31.01.2011 bewilligten ersten Projektstufe erfolgte die Untersuchung von 150 Einrichtungen der Tourismus- und Freizeitbranche. Die Untersuchung und Datenerfassung erfolgte mit inhaltlicher Unterstützung durch den Behindertenverband Leipzig e.V. und in enger Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Leipziger Neuseenland e.V.

Nachfolgende Projektergebnisse konnten in Zusammenarbeit mit dem 11köpfigen Projektteam erreicht werden:

- ▶ Vor-Ort-Erhebung und digitale Erfassung von 150 Einrichtungen mit der Software des Behindertenverbandes Leipzig e.V.
- ▶ Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse auf dem Internetportal der Stadt Markkleeberg unter www.markkleeberg.de.
- ▶ Integration der Untersuchungsergebnisse in alle aktuellen Druckerzeugnisse des Tourismusvereins Leipziger Neuseenland und der Stadt Markkleeberg (beginnend mit den neuen Seeflyern für den Markkleeberger / Cosspudener See)
- ▶ Konzeption von barrierefreien Wanderrouen durch Markkleeberg
- ▶ Programmierung der ersten barrierefreien Wanderroue für eine Internetpräsentation
- ▶ Entwicklung eines Gestaltungsentwurfs für die Druckausgaben barrierefreier Wanderungen.

Die veröffentlichten Untersuchungsergebnisse befähigen die Betroffenen und ihre Angehörigen, die Nutzungsmöglichkeit für ihre persönliche Situation einzuschätzen. Aufgrund der Vielfalt der Einschränkungen, die hinter dem Begriff „Behinderung“ stehen können, sind genaue und verlässliche Angaben der baulichen Gegebenheiten und der Serviceleistungen für gehandicapte Gäste maßgebliche Entscheidungskriterien vor einem Besuch.

Die Arbeit des Projektteams erzeugte innerhalb und außerhalb der Stadt Markkleeberg eine hohe Aufmerksamkeit und löste wichtige Initiativen für ein barrierefreies Leipziger Neuseenland aus.

- ▶ Gründung der Arbeitsgruppe „barrierefreies Markkleeberg“ am 18.11.2010
Mit Unterstützung des Behindertenverbandes Leipzig haben sich hier gehandicapte und gesunde BürgerInnen in ihrem Engagement für dieses wichtige Ziel zusammengefunden.
- ▶ Schulung der BauamtsmitarbeiterInnen im Leipziger Neuseenland für barrierefreies Bauen am 20.01.2011.
- ▶ Erarbeitung einer Checkliste für Barrierefreies Bauen in den Kommunen des Leipziger Neuseenlandes am 20.01.2011 im Rahmen der Schulung.
- ▶ Test und Ausweisung von barrierefreien Wanderrouen im Programm des 3. Sächsischen Wandertags
- ▶ Interesse einer Vielzahl weiterer Kommunen an der flächendeckenden Untersuchung in ihrem Territorium

In einer zweiten Projektstufe sollen in Markkleeberg alle Einrichtungen des öffentlichen Lebens auf ihre Barrierefreiheit untersucht werden. Das betrifft dann den Einzelhandel, die medizinischen Einrichtungen, die Schulen, Kindertagesstätten u.a.m. Ziel dieser Projektstufe ist auch die Fertigstellung der barrierefreien Wandertouren - als Internet- und Druckversion. Der Maßnahmenantrag liegt bei der ARGE / Jobcenter zur Förderung vor.

Dr. Klose
Oberbürgermeister